

EU-Innenminister verschärfen Waffenrecht

Mehr Kontrolle über Waffenbesitzer

HAUPTINHALT

Nach Gewalttaten mit Waffen wird immer wieder emotional darüber gestritten, ob für Waffenbesitzer strengere Auflagen gelten sollten. Nun haben die EU-Innenminister reagiert: Die Auflagen sollen deutlich verschärft werden.

von Malte Pieper, Brüssel-Korrespondent für MDR AKTUELL



Wer einen Waffenschein besitzt, wird in Zukunft stärker kontrolliert.

Bildrechte: dpa

Am Ende war die Entscheidung mehr als deutlich: Nur drei der 28 Länder wollten den Weg nicht mitgehen, müssen es jetzt aber doch. Tschechien und Polen ist das neue Waffenrecht zu scharf, Luxemburg findet es noch nicht scharf genug. Für Deutschland hat Emily Haber, die Staatssekretärin des Innenministeriums, abgestimmt. Sie sprang für ihren Chef Thomas de Maizière ein und verkündet lächelnd: "Wir haben Standards gesetzt und es wird jetzt keine Waffen mehr geben, die unregistriert gehandelt werden können."

Das soll sich ändern:

Die Regeln, die nun auf den Weg gebracht sind, haben es in sich. Sie sehen unter anderem eine deutlich bessere Kennzeichnung vor: Alle wesentlichen Bestandteile der Pistolen und Gewehre - wie Verschluss, Lauf oder Schlagbolzen - werden mit Seriennummern versehen. Das gilt auch für bereits verkaufte Waffen. Für Jäger und Sportschützen heißt das: jede Menge Rennerei. Zusätzlich müssen sie künftig unter anderem alle drei Jahre nachweisen, dass sie mit ihren Waffen noch schießen. Ausstellungsstücke von Sammlern müssen so präpariert werden, dass sie sich nicht mehr als Schusswaffe verwenden lassen. Außerdem sollen deutlich mehr Pistolen und Gewehre bei den Behörden registriert werden als bisher - etwa auch

Schreckschusswaffen, mit denen Bauern Vögel vertreiben oder Schützenvereine Salut schießen. Halbautomatische Waffen, aus denen sich in kurzer Zeit viele Schüsse abgeben lassen, werden für Privatleute verboten - nur in ganz engen Grenzen dürfen Ausnahmen erteilt werden. Auch der Handel im Internet soll deutlich stärker überwacht werden. Bevor das neue Waffenrecht in Kraft tritt, muss allerdings auch noch das Europaparlament zustimmen.

Auszug aus mdr Aktuell Nachrichten